

Höhen stilvoll und sicher meistern



Liebe Gartenfreunde, liebe Kunden

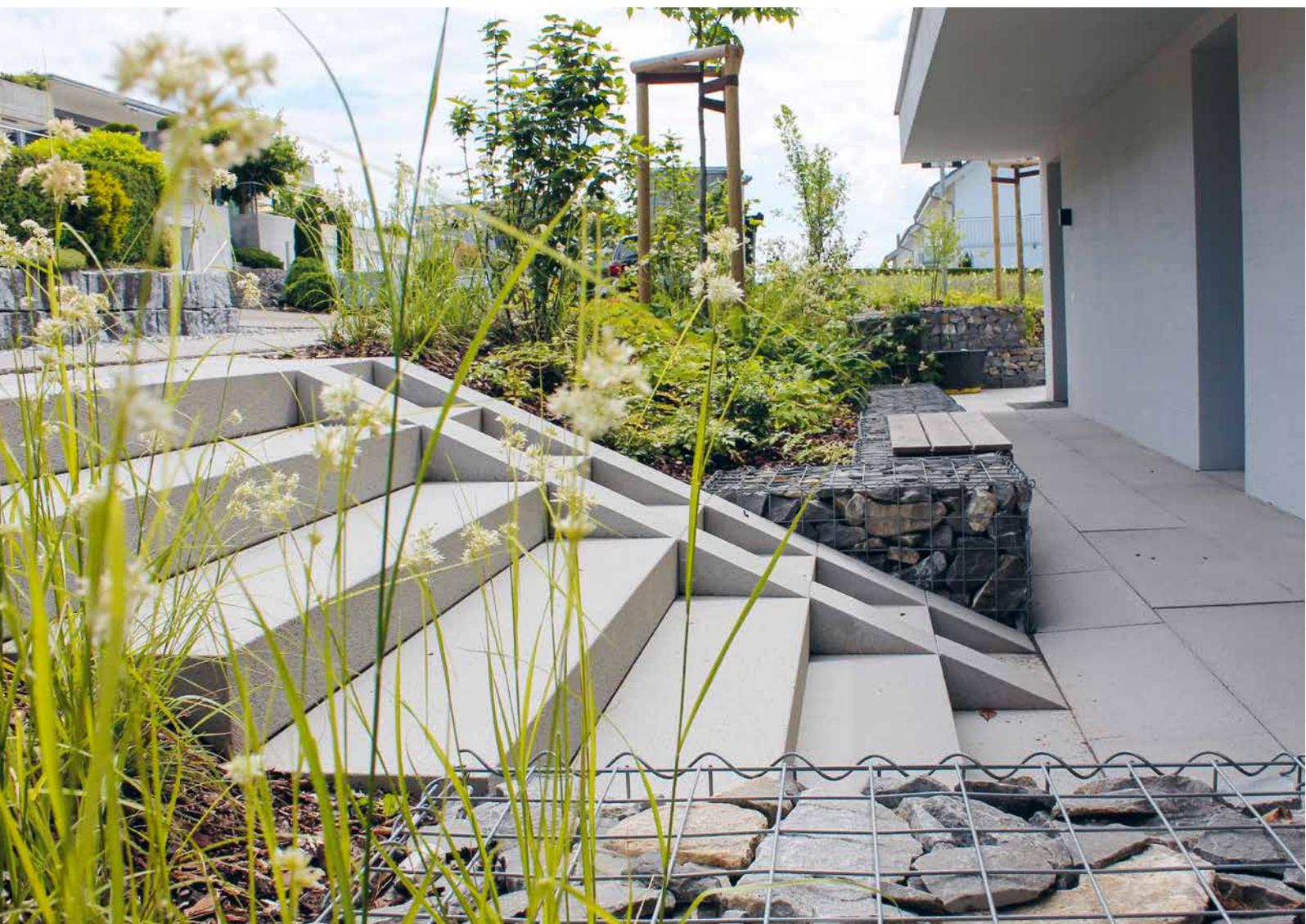
Treppen sind weit mehr als reine Verbindungselemente zwischen Höhenlagen, sie eröffnen neue Blickwinkel und verleihen Ihrem Garten Struktur und Stil. Ob geschwungen oder geradlinig, aus Naturstein oder Beton, mit passender Gestaltung werden Treppen zu echten Highlights in jeder Jahreszeit.

In dieser Ausgabe zeigen wir Ihnen zudem, wie Sie Ihren Garten auch im Herbst und Winter mit blühenden Pflanzen zum Strahlen bringen können.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen und ein weiterhin inspirierendes Gartenjahr.

**Ihre FELIX Gartenbau AG
Thomas, Christoph und
Andreas Felix**

**Treppen mit hohen Stufen schaffen Terrassen
im Garten, die bepflanzt
werden können und so für lebendige
Akzente sorgen.**



Gartenträume verbinden – Treppen neu gedacht

Treppen im Garten sind weit mehr als nur ein funktionales Element. Sie überwinden Höhen, schaffen neue Aspekte und verleihen dem Aussenraum Struktur und Charakter. Besonders in der Schweiz, wo Geländeunterschiede oft zum Grundstück gehören, sind sie unverzichtbar, ob als Zugang zum Haus oder als Verbindung zwischen verschiedenen Gartenbereichen.

Doch Treppen können viel mehr: Sie sind ein gestalterisches Highlight und tragen entscheidend zur Atmosphäre Ihres Gartens bei. Mit der richtigen Planung werden sie zum echten Blickfang und sorgen gleichzeitig für Komfort und Sicherheit.

Die richtige Treppenplanung

Damit Treppen bequem begehbar sind, kommt es auf das richtige Mass an. Ideal ist eine Stufenhöhe zwischen 14 und 19 Zentimetern. Nach etwa acht Stufen empfiehlt sich ein Zwischenpodest, das erleichtert den Aufstieg und sorgt für ein entspanntes Gehen.

Achten Sie auf gleichmässige Abmessungen innerhalb eines Treppenlaufs. Schon kleine Abweichungen im Schrittmass können den Bewegungsrhythmus stören und das Unfallrisiko erhöhen.

Sicherheit bei jedem Wetter

Im Aussenbereich ist Rutschfestigkeit besonders wichtig. Oberflächen aus geflammtem oder gestocktem Naturstein bieten guten Halt, auch bei Nässe oder Frost. Zusätzlich sollte jede Stufe leicht geneigt sein, damit Regenwasser ablaufen kann. Ein solides, frostbeständiges Fundament, mindestens 60 bis 80 cm tief, sorgt für dauerhafte Stabilität und verhindert spätere Setzungen.

Form und Material passend zum Stil Ihres Gartens

Die Form der Treppe beeinflusst die Wirkung: Gerade Treppen wirken starr und funktional, geschwungene dagegen harmonisch und einladend. Flachere Stei-

gungen mit breiten Auftritten wirken besonders ästhetisch und lassen den Garten grösser erscheinen.

Auch das Material trägt zur Gestaltung bei. Natur- und Betonsteine sind langlebig und fügen sich gut in die Umgebung ein. Beliebte Natursteine sind Granit, Sandstein, Basalt, Marmor oder Porphy, jede Art mit eigener Farbe und Struktur.

Blockstufen aus massivem Stein bieten hohe Stabilität. Tritt- oder Stellstufen wirken leichter und eignen sich für kleinere Anlagen und Metall passt gut zu Sitzplätzen oder Terrassen.

Treppen mit Zusatznutzen

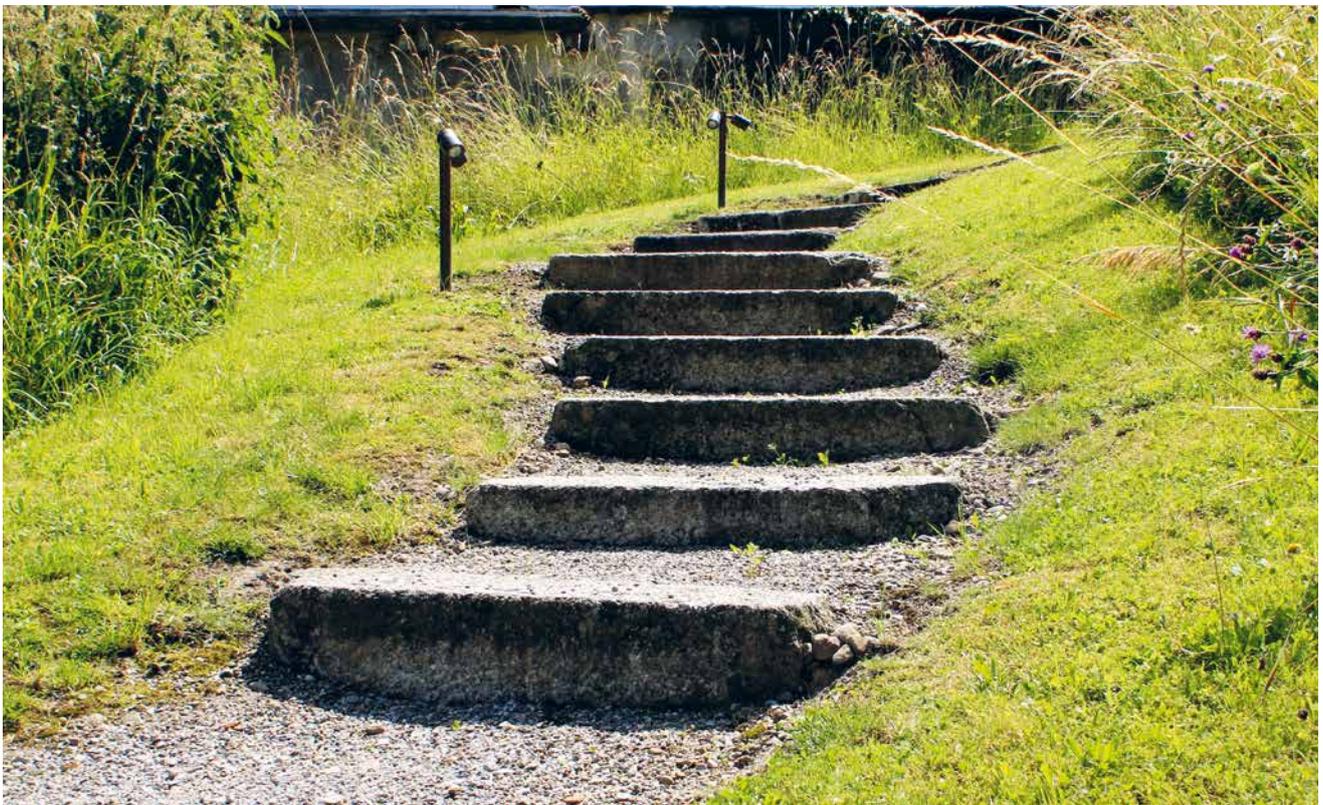
Treppen können weit mehr als nur verbinden, sie laden auch zum Verweilen ein. Breitere Stufen bieten Platz zum Sitzen, Lesen oder einfach zum Geniessen. Besonders in sonnigen Lagen entstehen so kleine Oasen mit Aufenthaltsqualität. Grössere Höhenunterschiede können mit hohen Stufen überwunden werden und setzen dabei Akzente. Sie schaffen neue Ebenen im Garten und eröffnen neue gestalterische Möglichkeiten.

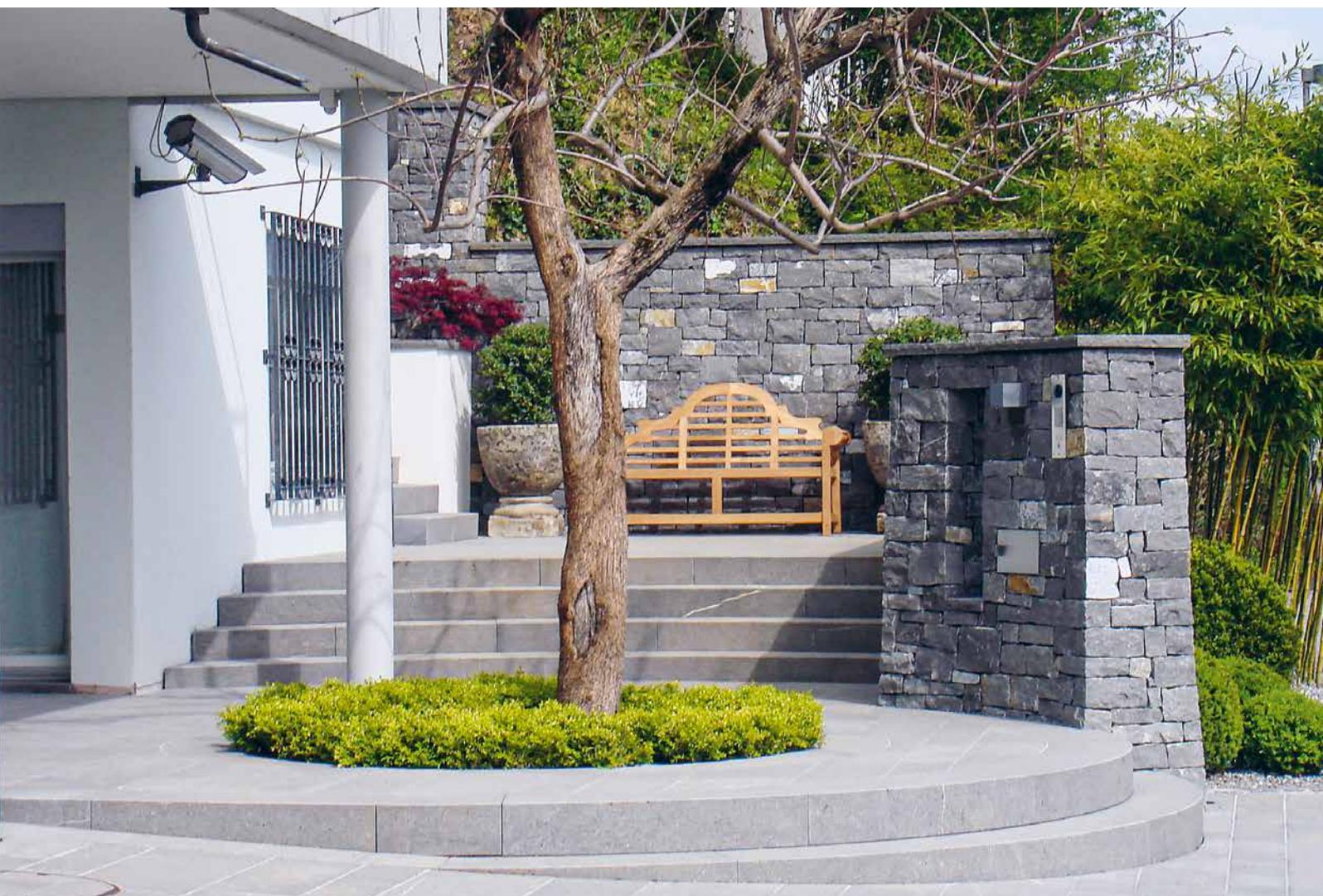
Integrierte Pflanztröge oder seitliche Beete verstärken die Wirkung zusätzlich: So wird aus einer einfachen Treppe ein lebendiges, multifunktionales Gestaltungselement mit Charakter.

Mit Pflanzen Akzente an Treppen setzen

Treppen lassen sich durch passende Pflanzen besonders schön gestalten. Bodendecker, Polsterstauden oder niedrige Kräuter wie Lavendel, Rosmarin und Thymian schaffen einen mediterranen Charme und verströmen Duft.

Moderne Treppen wirken mit filigranen Ziergräsern elegant und leicht. Grössere Treppen können mit kleinen Beeten oder Pflanztrögen an den Rändern zusätzlich aufgewertet werden.







Herbst- und Winterblüher

Wenn sich der Sommer verabschiedet, muss der Garten keineswegs in den Winterschlaf fallen. Herbst- und Winterblüher bringen auch in der kühleren Jahreszeit Farbe und Leben in Beete, Töpfe und Rabatten. Während viele Pflanzen verblühen, zeigen sich nun andere von ihrer schönsten Seite.

Bereits im Herbst setzen farbige Knospen an Felsenbirnen, Hartriegel oder Schneeball erste Akzente. Sie bringen warme Töne in den Garten und bilden einen reizvollen Kontrast zu immergrünem Gehölz. Auch die Laubfärbung von Ziergräsern wie dem Federborstengras oder dem Japanischen Blutgras sorgt für leuchtende Effekte. Ihre goldenen bis rötlichen Halme tanzen sanft im Wind und verleihen der Gartenszene Leichtigkeit und Harmonie.

Im tiefen Winter, wenn man kaum noch mit Blüten rechnet, überrascht das Schneeglöckchen (*Galanthus*) mit zarten weissen Blüten, die sich durch den frostigen Boden schieben. Auch Winterlinge und Christrosen sorgen in frostigen Monaten für Farbtupfer und erfreuen das Auge in kahler Umgebung.

Mit einer geschickten Pflanzenauswahl wird der Garten zum Ganzjahreserlebnis. Herbst- und Winterblüher zeigen, dass sich die Natur nicht nur im Frühling und Sommer von ihrer schönsten Seite zeigen kann. Sie schenken Farbe, Struktur und neue Perspektiven selbst in der kältesten Zeit des Jahres.

Das Gartenjahr



September

Entfernen Sie jetzt grosse Unterteller oder Übertöpfe ohne Wasserabzug, damit die Kübelpflanzen nach Regenfällen nicht permanent im Nassen stehen. Das kann rasch zu Wurzelfäule führen.

Oktober

Falls Blumenzwiebeln regelmässig von Mäusen gefressen werden, so können diese in Körbe aus verzinktem Maschendraht gepflanzt werden. Weniger nützlich gegen die gefräßigen Nager sind hingegen Körbe aus Kunststoff.

November

Immergrüne Laubpflanzen und Nadelgehölze verdunsten auch im Winter viel Wasser. Versorgen Sie diese rechtzeitig noch mal kräftig mit Wasser, damit der Boden genügend Feuchtigkeit speichern kann.

März

Geräte mit Motoren nach der Winterpause inspizieren und wenn nötig, Service vornehmen lassen.



Dezember

Wenn in Hausnähe grosse Bäume stehen, sammelt sich mit der Zeit Laub in der Regenrinne. Wird Laub bei Regen ins Fallrohr gespült, kann dieses verstopfen und das Regenwasser nicht mehr ablaufen. Ebenso können Kletterpflanzen bis zur Regenrinne hinauf ranken und deren Wirkung beeinträchtigen.

Februar

Vergessen Sie überwinterte Kübelpflanzen nicht. Kontrollieren Sie diese regelmässig. Im Vordergrund stehen die Feuchtigkeit des Wurzelballens sowie das Entfernen von verwelkten oder kranken Trieben.

Januar

Nun ist der beste Zeitpunkt, um sich Gedanken über den (neuen) Traumgarten zu machen. Rufen Sie uns an. Gerne stehen wir Ihnen mit Rat und Tat zur Seite und arbeiten Vorschläge aus.



GLÜCKWUNSCH

Eliane Metzger | Iwan Künzli

Mit Stolz und Freude gratulieren wir euch beiden zum erfolgreichen Abschluss eurer Lehre als Gärtner/in EFZ, Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau.

Wir freuen uns, dass beide weiterhin ein Teil unseres Felix-Teams bleiben.



WILLKOMMEN

Dario Inauen! Lehrling Garten- und Landschaftsbau

Mit Freude heissen wir Dario als neuen Lernenden in unserem Team willkommen. Wir wünschen ihm eine spannende, lehrreiche und inspirierende Ausbildungszeit. Schön, dass du da bist!



Felix-Tage 2025 | Rückblick

WIR SAGEN DANKE!

Am 27. und 28. Juni durften wir bei strahlendem Sonnenschein unser 40-jähriges Jubiläum feiern – mit einem gemütlichen Kundenevent, einem feinen Znüni für unsere Lieferanten und einem lebendigen Tag der offenen Tür. Zwei wunderbare Tage mit tollen Begegnungen, gutem Essen und vielen schönen Momenten. Wir sind dankbar und freuen uns auf alles, was wächst und kommt!



**LEIDENSCHAFTLICH,
ZUVERLÄSSIG UND LOKAL.**



felix-gartenbau.ch

Mörenau 13, 9514 Wuppenau | Junkerstrasse 26, 9500 Wil | Mühlau, 9602 Bazenhaid
Telefon 071 944 24 14 | info@felix-gartenbau.ch

